

Dental-Labor Volkmer: Handwerk trifft Hightech in Rheine

Beim Unternehmensbesuch zeigt sich das Traditionslabor als Innovationsmotor mit starker Ausbildungskultur und klarer Digitalstrategie.

Beim Unternehmensbesuch von Bürgermeister Dr. Peter Lüttmann und der EWG für Rheine mbH präsentierte sich das Dental-Labor Volkmer als zukunftsorientiertes Vorzeigeunternehmen. Mit innovativer Technik, individueller Nachwuchsförderung und einem außergewöhnlich kundenorientierten Service setzt das Familienunternehmen neue Maßstäbe in der Zahntechnik.

Mit rund 100 Mitarbeitenden in Rheine ist das Dental-Labor Volkmer nicht nur eines der größten Dentallabore in der Region, sondern auch eines der modernsten. Bereits seit Jahren setzt das Unternehmen auf digitale Technologien wie CAD/CAM-Verfahren, 3D-Druck, Lasermelting und Intraoralscanner.

„Volkmer zeigt eindrucksvoll, wie sich ein traditionsreiches Handwerksunternehmen zukunftsfest aufstellen kann – mit Innovationsgeist und Investitionsbereitschaft“, betonte Bürgermeister Dr. Peter Lüttmann beim Rundgang durch das Labor.

„Das Dental-Labor Volkmer ist nicht nur ein innovativer Arbeitgeber, sondern seit vielen Jahren ein verlässlicher Partner in unserem Netzwerk 'Standort der guten Arbeitgeber'“, betont Ingo Niehaus, Geschäftsführer der EWG für Rheine mbH. „Ob bei #ZukunftAusBildung oder #ZukunftRheine – Volkmer ist immer engagiert dabei, wenn es um Fachkräftenachwuchs, Arbeitgeberattraktivität und die Weiterentwicklung des Standorts geht.“

Tatsächlich setzt das Unternehmen auch im Bereich Kundenbetreuung Maßstäbe. Die enge Zusammenarbeit mit Zahnarztpraxen, der technische Vor-Ort-Support, individuelle Beratung bei Zahnersatzlösungen, Schulungen für Praxisteams sowie flexible Leihgeräte machen das Dental-Labor Volkmer zu einem hochgeschätzten Partner im Praxisalltag. Durch digitale Kommunikationslösungen wird zudem die Abstimmung zwischen Praxis und Labor erheblich vereinfacht.

Ein weiterer Fokus liegt auf dem Nachwuchs: Aktuell absolvieren 19 junge Menschen ihre Ausbildung bei Volkmer in Rheine und Nordhorn – davon 16 im Bereich Zahntechnik und drei im Büromanagement. „Wir investieren gezielt in junge Talente und begleiten sie eng auf ihrem Weg – fachlich wie menschlich“, betont die Geschäftsleitung des Dental-Labor Volkmer. „Nur wer gezielt fördert, kann Fachkräfte für morgen sichern.“ Katrin Meyer, Projektleiterin für Ausbildung bei der EWG, ergänzt: „Volkmer lebt eine Ausbildungsphilosophie, die ihresgleichen sucht. Die persönliche Betreuung, moderne Lernumgebung und echte Perspektiven machen das Unternehmen besonders attraktiv für den Nachwuchs.“

Ein nächster Schritt in Richtung Zukunft: Mit dem geplanten Neubau auf der gegenüberliegenden Straßenseite will das Dental-Labor Volkmer nicht nur mehr Platz für neue Technologien schaffen, sondern auch Arbeitsprozesse weiter optimieren und damit die Wettbewerbsfähigkeit langfristig sichern.

Trotz aller Innovationsfreude und Ausbildungsleistung sieht sich die Branche großen Herausforderungen gegenüber. Der Alltag wird zunehmend durch umfangreiche bürokratische und gesetzliche Vorgaben – von Medizinproduktegesetz über Datenschutz und Arbeitssicherheit bis hin zu Steuer- und Arbeitsrecht – gebremst. Zudem liegen die Vergütungssätze der gesetzlichen Krankenkassen seit Jahrzehnten unterhalb der Inflationsentwicklung, was einen erheblichen wirtschaftlichen Druck erzeugt, der nur durch technische Weiterentwicklung und gesteigerte Produktivität aufgefangen werden kann.

Das Dental-Labor Volkmer steht beispielhaft für die Verbindung von Handwerk, Hightech, Servicequalität und Ausbildungsengagement. Mit seinem konsequenten Fokus auf Innovation, Servicequalität und Nachwuchsförderung stärkt das Unternehmen den Wirtschaftsstandort Rheine nachhaltig und setzt Maßstäbe für die gesamte Branche.



v.l.n.r. Martin Volkmer (Dental-Labor Volkmer), Daniela Eilert (Dental-Labor Volkmer), Dr. Peter Lüttmann (Bürgermeister der Stadt Rheine), Dr. Sonja Volkmer (Dental-Labor Volkmer), Katrin Meyer (EWG für Rheine mbH), Stefan Helmer (Dental-Labor Volkmer) und Ingo Niehaus (EWG für Rheine mbH)

Kontakt:

EWG für Rheine mbH

Katrin Meyer

Heiliggeistplatz 2

48431 Rheine

katrin.meyer@ewg-rheine.de

+49 5971 80066-30